

Bedienungsanleitung

Leitungsgebundener Wasserspender

EAU~K 4 Sub

Zapfsystem: eTube, eTap, mTap



EAU^K GmbH
Schulstr.13 | 93087 Alteglofsheim
Tel +49 (0) 9453-99406-0 | Fax -6
Email info@doiteauk.com

© EAU^K GmbH 2020

Information

Diese Anleitung enthält Informationen zum Umgang mit dem EAU~K 4 Sub. Das System erzeugt gekühltes stilles oder gekühltes kohlenstoffhaltiges Trinkwasser. Der EAU~K 4 Sub ist ein Einbaugerät und wird unter der Arbeitsplatte installiert. Das Wasser wird über ein passendes Zapfsystem (elektrisch oder manuell) abgegeben. Das Zapfsystem wird auf der Arbeitsplatte montiert und mit dem EAU~K 4 Sub Aggregat verbunden.

Die EAU~K 4 Sub Anlage kann mit 3 verschiedenen Zapfsystemen betrieben werden.

eTube: Rundsäule mit 2 elektrischen Tastern. Wahlweise mit runder Einbau- oder Aufsatztropfschale.

eTap: Elektrische Zapfsäule mit 2 Tastern und integrierter Abtropfschale mit optionalen Ablaufanschluss.

mTap: Zapfsäule mit 2 manuellen Edelstahl-Zapfhähnen und integrierter Abtropfschale mit optionalen Ablaufanschluss.

Die Zapfsäulen sind wahlweise mit schwarzer oder weißer Front erhältlich.

Die elektrischen Zapfsäulen verfügen serienmäßig über einen thermischen Hygieneschutz am Auslaufhahn, der vollautomatisch die Anlage vor Rückverkeimungen von außen schützt. Bei Verwendung einer elektrischen Zapfsäule kann der EAU~K Four Sub mit dem EAU~K Hygiene Upgrade CARE, bestehend aus einem Sterilfilter kurz vor dem Auslaufhahn, erweitert werden. Dies ist insbesondere bei dem Einsatz in hygienesensiblen Bereichen wie z.B. Kliniken und Krankenhäuser zu empfehlen.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Geräts und muss für die Personen, die den Wasserspender bedienen, zugänglich sein. Diese Personen müssen diese Anleitung sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für den sicheren Betrieb ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung. Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Geräts.

Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen. Alle Anweisungen und Empfehlungen in dieser Anleitung müssen stets beachtet werden.

Kundendienst

Für technische Auskünfte steht Ihnen unser Kundenservice zur Verfügung:

EAUK GmbH
 Schulstr.13 | 93087 Alteglofsheim
 Tel +49 (0) 9453-99406-0 | Fax -6
 Email info@doiteauk.com

1 Übersicht und Lieferumfang

1.1 EAU~K 4 Sub Kurzbeschreibung



Abb. 1: EAU~K 4 Sub und den Zapfsystemen eTube, eTap und mTap

Die Wasserspender der Produktreihe EAU~K 4 Sub produzieren gefiltertes, gekühltes stilles und kohlendioxidreiches Wasser. Über die Tasten / Hähne an der passenden Zapfsäule kann der Benutzer wählen, ob er stilles Wasser oder Sprudelwasser entnehmen möchte.

Der Zwischenraum zwischen Auslaufhahn und Abtropfschale der Zapfsäule ermöglicht ein Abstellen von Gefäßen verschiedener Größe. Es besteht die Möglichkeit, bis zu 180 Liter Wasser pro Stunde zu zapfen. Der Wasserspender verfügt über eine regulierbare Kühlung, mit einer Kühlleistung von ca. 120 Liter pro Stunde. Die CO₂-Flasche und ein Wasserfilter werden neben dem EAU~K 4 Sub Aggregat ebenfalls unter der Arbeitsplatte montiert.

Die elektrische Zapfsysteme EAU~K eTap und eTube verfügen serienmäßig über einen thermischen Hygieneschutz am Auslaufhahn, der vollautomatisch die Anlage vor Rückverkeimungen von außen schützt. Das EAU~K 4 Sub System kann bei der Kombination mit dem EAU~K eTap / eTube Zapfsystem mit dem EAU~K Hygiene Upgrade CARE, bestehend aus einem Sterilfilter kurz vor dem Auslaufhahn, zusätzlich erweitert werden. Dies ist insbesondere bei dem Einsatz in hygienesensiblen Bereichen wie z.B. Kliniken und Krankenhäuser zu empfehlen.

Bei der Kombination mit der EAU~K mTap Zapfsäule entfällt die Erweiterungsoption mit dem EAU~K Hygiene Upgrade CARE. Das EAU~K Four Sub Aggregat kann auch mit passenden bestehenden Zapfsäulen kombiniert werden.

Lieferumfang EAU~K 4 Sub

EAU~K 4Sub Aggregat und Zapfsystem (EAU~K eTap, eTube oder mTap). Bei Kombination mit bestehenden Zapfsäulen entfällt das Zapfsystem aus dem Lieferumfang. (bestehend aus Wasserdruckminderer, Edelstahl Filtergehäuse, Wassermengenzähler, Rückflußverhinderer und Absperrhahn), CO₂-Druckminderer, Geräte-Anschlußkabel, PURE Filterpatrone, 3m Wasserschlauchleitung, 3m CO₂-Schlauchleitung, CO₂-Flaschenhalter, CO₂-Betriebsanleitung, CO₂-Schlüssel, Waterblock, Aufschraubverbinder 3/8" ggf. EAU~K Hygiene Upgrade CARE bestehend aus Doppelsterilfilter und Booster-Pumpe

2 Sicherheit

2.1 Symbolerklärung / Sicherheitshinweise

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zu den einzelnen Lebensphasen enthalten.

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



UMWELTSCHUTZ!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf mögliche Gefahren für die Umwelt hin.



Tipps und Empfehlungen

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Besondere Sicherheitshinweise

Um auf besondere Gefahren aufmerksam zu machen, werden in Sicherheitshinweisen folgende Symbole eingesetzt:

Warnzeichen	Art der Gefahr
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung.
	Warnung vor einer Gefahrenstelle.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der EAU~K 4 Sub dienen ausschließlich zum Zapfen von gekühltem stillen Wasser und gekühltem Sprudelwasser. Das gezapfte Wasser ist nur für den unmittelbaren Verzehr bestimmt.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.



WARNUNG! Gefahr bei Fehlgebrauch!

Fehlgebrauch des Geräts kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Niemals andere Medien anschließen als in dieser Anleitung beschrieben.
- Niemals die zulässigen Grenzwerte der in dieser Anleitung beschriebenen Medien und Verbrauchsmaterialien überschreiten.
- Niemals das Gerät dazu benutzen, abgepackte Lebensmittel herzustellen.

2.3 Restrisiken

Im folgenden Abschnitt sind Restrisiken benannt, die vom Gerät auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung ausgehen können.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, sind die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Sicherheitshinweise in den weiteren Abschnitten dieser Anleitung zu beachten.

Elektrischer Strom



GEFAHR! Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

- Bei Beschädigungen der Isolation Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Hierzu Hersteller kontaktieren

- Niemals Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen. Beim Auswechseln von Sicherungen die korrekte Stromstärkenangabe einhalten.
- Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Diese kann zum Kurzschluss führen.
- Das Gerät niemals nass reinigen.
- Bei geöffnetem Gehäuse nicht mit feuchten Händen im Gerät hantieren.
- Kabel stets so verlegen, dass es nicht mit Hitzequellen, Feuchtigkeit, Öl, scharfen Gegenständen, scharfen Kanten usw. in Kontakt kommen kann.
- Vor Reinigung und Wartungsarbeiten Stecker ziehen. Hierbei sicherstellen, dass der Benutzer von jedem Ort, zu dem er Zugang hat, kontrollieren kann, dass der Stecker immer noch entfernt ist.

Kohlendioxid (CO₂)



GEFAHR! Gefahr durch Kohlendioxid (CO₂)!

CO₂ ist ein farb- und geruchloses Gas. Bei hohen Konzentrationen und schlechter Belüftung besteht Erstickungsgefahr.

- Betriebsanweisung des Herstellers für den Umgang mit CO₂-Druckgasbehältern beachten
- Sicherstellen, dass die CO₂-Flaschengröße dem errechneten Raumvolumen entspricht (*Anhang „EAU~K Aufbauprotokoll“*).
- Bei Verdacht einer erhöhten CO₂-Konzentration nicht einatmen, Gefahrenbereich verlassen, Aufstellort ausreichend belüften.
- CO₂ gemäß den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen abführen.
- Schläuche stets so verlegen, dass der Schlauch nicht mit Hitzequellen, Öl, scharfen Gegenständen, scharfen Kanten usw. in Kontakt kommen kann.

Unter Druck stehende CO₂-Flasche



GEFAHR! Lebensgefahr durch CO₂-Flaschendruck!

Der Druck auf der CO₂-Flasche kann bei unsachgemäßem Umgang schwere Verletzungen verursachen bis hin zum Tod.

Vor Arbeiten am Gerät:

- Drucklosen Zustand herstellen. Auch Restenergien entladen.
- Dazu Überdruckventil öffnen und Druck entweichen lassen.
 - Stets sicherstellen, dass es nicht zum unbeabsichtigten Austritt von CO₂ kommen kann.
 - Defekte Bauteile, die im Normalbetrieb mit Druck beaufschlagt werden, sofort von entsprechend geschulter Person austauschen lassen.
 - CO₂-Flaschen immer aufrechtstehend befestigen und vor Umfallen sichern.
 - Zusätzlich beachten „*Betriebsanweisung für den Umgang mit CO₂-Druckgasbehältern*“
 - Stets die auf der CO₂-Flasche angebrachten Sicherheitshinweise beachten.

Scharfe Ecken und Kanten



WARNUNG! Verletzungsgefahr durch scharfe Ecken und Kanten!

Im Bereich des Kältemittelverflüssigers besteht die Gefahr, sich an scharfen Ecken und Kanten zu verletzen.

- Bei allen Arbeiten im Bereich des Kältemittelverflüssigers schnittfeste Sicherheitshandschuhe tragen.
- Arbeiten in diesem Bereich stets vorsichtig durchführen.

Installation und Erstinbetriebnahme



WARNUNG! Lebensgefahr durch fehlerhafte Installation und Erstinbetriebnahme!

Fehler bei der Installation oder Erstinbetriebnahme können zu lebensgefährlichen Situationen führen und erhebliche Sachschäden verursachen.

- Installation und Erstinbetriebnahme ausschließlich durch Mitarbeiter des Herstellers oder durch vom Hersteller zertifizierte Personen bzw. einen zertifizierten Fachhändler ausführen lassen.
- Auch bei nachträglichen Ortsveränderungen den Hersteller hinzuziehen.
- Eigenmächtige Installation und Ortsveränderungen unterlassen.

Grundlagen der Hygiene



WARNUNG! Gefahr für die Gesundheit durch Verunreinigung!

Nichtbeachtung der Hygienevorschriften kann zur Verunreinigung des Endprodukts und somit zu Gesundheitsschäden des Konsumenten führen.

- Alle gesetzlichen Bestimmungen und Hygienevorschriften beachten.
- Stets auf die Hygiene am Aufstellort achten.
- Stets die Reinigungsintervalle einhalten.
- Stets die Desinfizierungsintervalle einhalten.
- Stets die Filterwechselintervalle einhalten.
- Alle für die Hygiene relevanten Hinweise in dieser Anleitung befolgen.
- Sicherstellen, dass die Betriebsumgebung des Geräts jederzeit den genannten Spezifikationen entspricht.

Hygieneregeln



VORSICHT! Gefahr für die Gesundheit durch mangelnde Hygiene!

Durch einen Stillstand und Nichtbenutzung des Geräts von mehr als 48 Stunden können sich Bakterien und Krankheitserreger bilden. Deshalb muss das Gerät durchgespült werden. Bei Geräten mit Hygiene System gilt dies erst nach einer Stillstandszeit von einer Woche. Das Gerät muss dauerhaft mit dem Stromnetz verbunden sein

- Geeignetes Gefäß auf die Abtropfschale stellen.
- Das Gerät mit 2 l stillem Wasser spülen.
- Das Gerät mit 2 l Sprudelwasser spülen.
- Stets darauf achten, den Auslaufhahn nicht zu berühren, außer bei der Reinigung.
- Stets darauf achten, den Auslaufhahn nicht zu berühren, außer bei der Reinigung.

Kältemittel



WARNUNG! Gefahr für die Gesundheit durch Kältemittel!

Kältemittel können Erfrierungen verursachen, die Atemwege reizen, narkotisierend wirken oder auch Herz-/Kreislaufstörungen verursachen.

- Kontakt mit Kältemittel vermeiden.

Maßnahmen nach Kontakt mit Kältemittel:

- Auf die eigene Sicherheit achten.
- Person aus Gefahrenbereich entfernen.
- Bei Einatmen betroffener Person Frischluft zuführen, sofort Arzt aufsuchen.
- Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- Bei Augenkontakt mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen, sofort Arzt konsultieren.
- Bei Hautkontakt mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.) Arzt konsultieren.
- Erfrierungen keimfrei abdecken.

Heiße Oberflächen



WARNUNG! Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen!

Verbaute Teile im Gerät wie zum Beispiel Kältemittelleitungen können sich im Betrieb stark aufheizen. Hautkontakt mit heißen Oberflächen verursacht schwere Verbrennungen der Haut.

– Vor allen Arbeiten sicherstellen, dass alle Oberflächen auf Umgebungstemperatur abgekühlt sind.

Wasserlachen



VORSICHT! Verletzungsgefahr durch Ausrutschen in Wasserlachen!

Das Ausrutschen in Wasserlachen im Bodenbereich kann zum Sturz führen. Bei einem Sturz können Verletzungen verursacht werden.

- Wasserlachen sofort mit einem Lappen aufwischen.
- Regelmäßig die Abtropfschale überprüfen und ggf. leeren.

2.4 Personalanforderungen

2.4.1 Qualifikationen

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG! Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit dem Gerät nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen.

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen dann benutzt werden, wenn diese beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.

In dieser Anleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Benutzer

Der Benutzer nutzt und bedient das Gerät im Rahmen der bestimmungsgemäßen Verwendung, ohne weitere Vorkenntnisse.

Als Benutzer wird jede Person bezeichnet, die das Gerät zum Wasserzapfen nutzt.

Betreiber

Der Betreiber ist der Besitzer oder Mieter des Geräts, das er dem Benutzer zur Verfügung stellt.

- Der Betreiber wurde vom Hersteller in die Bedienung des Geräts eingewiesen.
- Der Betreiber wurde vom Hersteller über seine Pflicht, ein Betriebsbuch zu führen, unterrichtet.
- Der Betreiber kennt die Gefahren im Umgang mit CO₂-Flaschen und ist in der Lage, CO₂-Flaschen gefahrlos zu wechseln.
- Der Betreiber kennt sämtliche Hygienevorschriften, die für den Betrieb einer Getränkeschankanlage gelten.
- Der Betreiber hat die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden.

2.4.2 Unbefugte

Hersteller

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Personal des Herstellers durchgeführt werden. Andere Personen sind nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten kontaktieren Sie unseren Kundenservice.

Zertifizierte Person

Die zertifizierte Person wurde nachweislich in einer Schulung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf die zertifizierte Person nur ausführen, wenn dies in dieser Anleitung angegeben ist und der Betreiber sie dafür geschult hat.



WARNUNG! Lebensgefahr für Unbefugte durch unsachgemäßen Umgang!

Unbefugte Personen, die die hier beschriebenen Anforderungen nicht erfüllen, kennen die Gefahren im Umgang mit dem Gerät nicht. Daher besteht für Unbefugte die Gefahr schwerer Verletzungen bis hin zum Tod.

- Unbefugte Personen dürfen das Gerät nicht öffnen.
- Unbefugte Personen dürfen keine Wartungs- oder Störungstätigkeiten durchführen.
- Der Betreiber muss sicherstellen, dass der Benutzer nur Wasser zapft.

2.5 Pflichten des Betreibers

Das Gerät wird im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber des Geräts unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit, Hygiene und Unfallverhütung. Der Betreiber hat folgende Verantwortung:

- Die Installation und Erstinbetriebnahme des Geräts darf nur durch Personal des Herstellers durchgeführt werden.
- Die in dieser Anleitung definierten Anforderungen an den Aufstellort müssen jederzeit eingehalten werden.
- Vor dem Betrieb des Geräts muss die Bedienungsanleitung vollständig gelesen und

verstanden sein.

- Die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungs- und Reinigungsintervalle müssen eingehalten und Wartungs-/Reinigungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Die Erstinbetriebnahme sowie sämtliche Reinigungs-, Desinfektions- und Reparaturarbeiten müssen im Betriebsbuch protokolliert werden.
- Die Betriebsanweisung zum CO₂-Flaschenwechsel muss in der Nähe der CO₂-Flasche angebracht sein und in gut lesbarem Zustand sein.
- Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Anleitung müssen die für den Einsatzbereich des Geräts gültigen Sicherheits-, Hygiene-, Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

2.6 Umweltschutz



UMWELTSCHUTZ! Gefahr für die Umwelt durch falsche Handhabung von umweltgefährdenden Stoffen!

Bei falschem Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen, insbesondere bei falscher Entsorgung, können erhebliche Schäden für die Umwelt entstehen.

- Die unten genannten Hinweise zum Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen und deren Entsorgung stets beachten.
- Wenn umweltgefährdende Stoffe versehentlich in die Umwelt gelangen, sofort geeignete Maßnahmen ergreifen. Im Zweifel die zuständige Kommunalbehörde über den Schaden informieren und geeignete zu ergreifende Maßnahmen erfragen.

Reinigungsflüssigkeiten

Reinigungsmittel können gesundheitsschädliche Substanzen enthalten. Sie dürfen nicht in die Umwelt gelangen. Der Umgang und die Entsorgung müssen durch eine qualifizierte Person erfolgen

Kältemittel R 290

Kältemittel können giftige und umweltgefährdende Substanzen enthalten. Sie dürfen nicht in die Umwelt gelangen. Die Entsorgung muss durch einen Entsorgungsfachbetrieb erfolgen. Bei Beschädigungen des Kühlsystems umgehend den Hersteller kontaktieren.

3 Lagerung

Lagerung der Packstücke



HINWEIS! Gefahr von Schäden am Gerät!

Nach der Anlieferung sicherstellen, dass das Gerät vor Inbetriebnahme 24 Stunden aufrecht gestanden hat. Bei Nichtbeachtung drohen Schäden am Kühlsystem.

Gerät unter folgenden Bedingungen lagern:

- Nicht im Freien aufbewahren.
- Trocken und staubfrei lagern.
- Keinen aggressiven Medien aussetzen.
- Mechanische Erschütterungen vermeiden.
- Lagertemperatur: 16 bis 32 °C.
- Relative Luftfeuchtigkeit: max. 60 %.
- Bei Lagerung länger als 3 Monate regelmäßig den allgemeinen Zustand aller Teile und der Verpackung kontrollieren.

4 Anforderungen an den Aufstellort

Im Folgenden sind Anforderungen an den Aufstellort aufgeführt:

- Die Tafelwasseranlage muss auf eine waagerechte Oberfläche gestellt werden, die deren Gewicht tragen kann und flüssigkeiten- und hitzebeständig ist.
- Die Tafelwasseranlage muss so aufgestellt werden, dass stets ausreichende Be- und Entlüftung gegeben ist.
- Stets mindestens 10 cm Abstand zu Lüftungsschlitzen und Kühllamellen einhalten.
- Lüftungsschlitze und Kühllamellen niemals abdecken oder zustellen.
- Die Tafelwasseranlage darf nicht in der Nähe von direkten oder indirekten Hitzequellen aufgestellt werden (z. B. Backöfen, Heizkörpern, Heizöfen, Kaffeemaschinen usw.).
- Schläuche und Kabel dürfen ebenso nicht mit Hitzequellen in Berührung kommen.
- Das Raumvolumen des Aufstellraumes muss bekannt sein. Daraus wird die max. zulässige Größe der CO₂-Flasche errechnet (*Anhang „EAU~K Aufbauprotokoll“*).
- Es dürfen keine Gegenstände auf die Tafelwasseranlage gestellt werden.
- Ein entsprechender Wasseranschluss nach DIN EN 1717 "Schutz des Trinkwassers" muss in der Nähe sein.
- Ein entsprechender Energieanschluss muss in der Nähe sein.

- Spannung: 230 V/50 Hz bei einer maximalen Stromaufnahme von 2,5 A und einer maximalen Leistungsaufnahme von 430 W.
- Absicherung: 16 A
- Es darf keine explosive, korrosive oder abrasive Atmosphäre vorhanden sein.
- Es muss eine ausreichende Beleuchtung geben.
- Die Tafelwasseranlage darf keinen Erschütterungen und Vibrationen ausgesetzt sein.
- Die Tafelwasseranlage fern halten von brennbaren Gegenständen.
- Die Tafelwasseranlage darf nicht an Orten aufgestellt werden an denen mit Spritzwasser zu rechnen ist.
- Die Tafelwasseranlage darf nicht mit Strahlwasser oder einem Wasserstrahl gereinigt werden.
- Die Tafelwasseranlage ist nicht für die Verwendung im Freien geeignet.
- Die Tafelwasseranlage darf nur an Trinkwasserleitungen angeschlossen werden, die Trinkwasser entsprechend der am Einsatzort geltenden Trinkwasserverordnung liefern.

5 Erstinbetriebnahme



Die Installation und Erstinbetriebnahme erfolgt ausschließlich durch Mitarbeiter des Herstellers oder durch eine vom Hersteller zertifizierte Person bzw. einen zertifizierten Fachhändler.

Vor jeder Inbetriebnahme müssen der Flaschendruck und die Wasserzufuhr überprüft werden.

6 Gerät bedienen

6.1 Ein-/Ausschalten Hygieneregeln



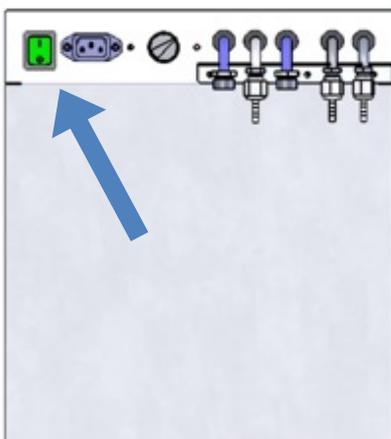
VORSICHT! Gefahr für die Gesundheit durch mangelnde Hygiene!

Durch einen Stillstand und Nichtbenutzung des Geräts von mehr als 48 Stunden können sich Bakterien und Krankheitserreger bilden. Deshalb muss das Gerät durchgespült werden. Dies betrifft Geräte ohne Hygiene System. Das Gerät muss dauerhaft mit dem Stromnetz verbunden sein

Dazu:

- Geeignetes Gefäß auf die Abtropfschale stellen.
- Das Gerät mit 2 l stillem Wasser spülen.
- Das Gerät mit 2 l Sprudelwasser spülen.
- Stets darauf achten, den Auslaufhahn nicht zu berühren.

6.1.1 Übersicht Ein/Aus-Schalter



Der Ein/Aus-Schalter ist auf der Oberseite direkt neben dem Netzanschluss angebracht.

6.1.2 Gerät ein-/ausschalten

Ein/Aus-Schalter auf Position - I - stellen.

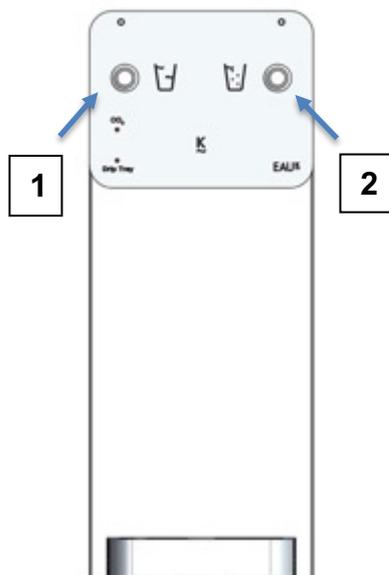
⇒ Der Ein/Aus-Schalter leuchtet.



Um das Gerät auszuschalten, den Ein/Aus- Schalter auf Position - 0 - stellen. Der Ein/ Aus-Schalter leuchtet dann nicht mehr.

6.2 Wasser zapfen

6.2.1 Verwendung des Zapfsystems EAU~K eTap



Um Wasser zu zapfen, wie folgt vorgehen:

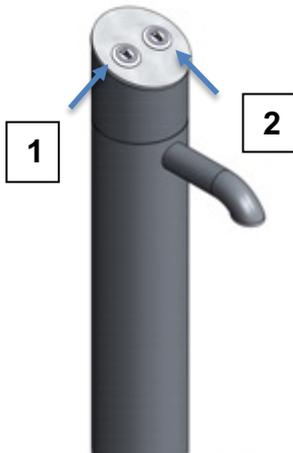
1. Ein geeignetes Gefäß unter den Auslaufhahn auf die Abtropfschale stellen.
2. Durch Drücken der jeweiligen Taste gewünschtes Wasser zapfen.

Durch Drücken der Taste 1 wird stilles Wasser gezapft.

Durch Drücken der Taste 2 wird Sprudelwasser gezapft.

Solange eine Taste gedrückt wird, läuft das gewählte Wasser.

6.2.2 Verwendung des Zapfsystems EAU~K eTube



Um Wasser zu zapfen, wie folgt vorgehen:

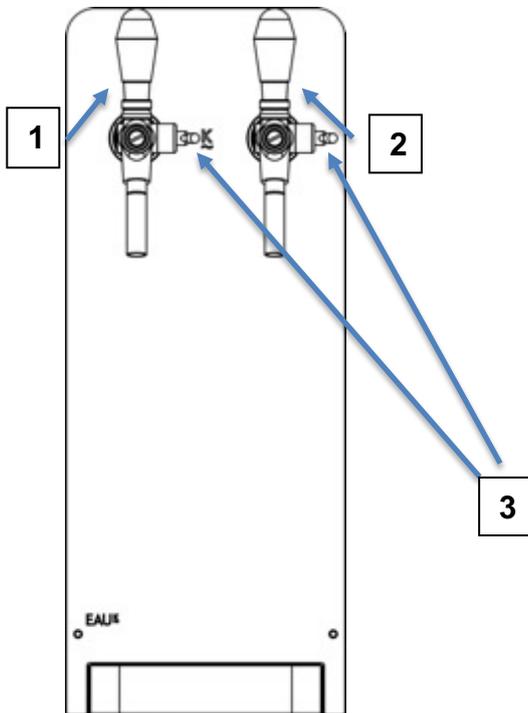
1. Ein geeignetes Gefäß unter den Auslaufhahn auf die Abtropfschale stellen.
2. Durch Drücken der jeweiligen Taste gewünschtes Wasser zapfen.

Durch Drücken der Taste 1 wird stilles Wasser gezapft.

Durch Drücken der Taste 2 wird Sprudelwasser gezapft.

Solange eine Taste gedrückt wird, läuft das gewählte Wasser.

6.2.2 Verwendung des Zapfsystems EAU~K mTap



Um Wasser zu zapfen, wie folgt vorgehen:

1. Ein geeignetes Gefäß unter den gewünschten Auslaufhahn auf die Abtropfschale stellen.

2. Durch Ziehen des jeweiligen Hebels gewünschtes Wasser zapfen.

Durch Ziehen am Hebel 1 wird stilles Wasser gezapft.

Durch Ziehen am Hebel 2 wird Sprudelwasser gezapft.

Solange Hebel gezogen wird, läuft das gewählte Wasser.

3. Die Fließgeschwindigkeit lässt sich am seitlichen Hebel 3 einstellen.

7 Was tun im Notfall

Bei Zwischenfällen, die nicht durch den Betreiber oder durch zertifizierte Personen zu klären sind, immer den Hersteller oder einen durch den Hersteller zertifizierten Fachhändler kontaktieren. Solche Zwischenfälle können zum Beispiel sein:

- Stromausfall
- Trinkwasserwarnung der Behörden
- Wasser ist trüb
- Wasser schmeckt merkwürdig

Im Notfall wie folgt vorgehen:

- 1. Eckventil schließen und Wasserversorgung sofort unterbrechen.**
- 2. CO₂-Flasche schließen.**
- 3. Netzstecker herausziehen.**
- 4. Ist die unmittelbare Gefahr beseitigt, sofort Hersteller oder einen durch den Hersteller zertifizierten Fachhändler kontaktieren**

8 Stillstandszeiten

Vor einem Stillstand des Geräts von mehr als 3 Wochen wie folgt vorgehen:

1. Eckventil schließen und Wasserversorgung unterbrechen.
2. Sicherstellen, dass niemand das Gerät bedient, solange es von der Wasserversorgung getrennt ist.

9 Gerät reinigen und pflegen

9.1 Reinigungs- und Wartungsplan

In den nachstehenden Abschnitten sind die Wartungsarbeiten beschrieben, die für einen optimalen und störungsfreien Betrieb des Geräts erforderlich sind.

Sofern bei regelmäßigen Kontrollen eine erhöhte Abnutzung zu erkennen ist, die erforderlichen Wartungsintervalle entsprechend den tatsächlichen Verschleißerscheinungen verkürzen. Bei Fragen zu Wartungsarbeiten und -intervallen den Hersteller kontaktieren

Intervall	Wartungsarbeit	Personal
täglich	Abtropfschale leeren/reinigen, Funktion des Ablaufs prüfen	Betreiber
täglich	Bei manuellem Zapfsystem mTap Zapfhahn-Auslauf reinigen und desinfizieren	Betreiber
wöchentlich	Füllstand der CO ₂ -Flasche prüfen	Betreiber
	Zapfsäule außen reinigen	Betreiber
halbjährlich	Wartung mit chemischer Reinigung	Zertifizierte Person
	EingangsfILTERpatrone wechseln	Zertifizierte Person
	Sterilfilterpatrone wechseln	Zertifizierte Person
alle zwei Jahre	Wasserspender sicherheitstechnisch prüfen lassen	Zertifizierte Person

9.2 CO₂-Flasche tauschen Kohlendioxid (CO₂)



GEFAHR! Gefahr durch Kohlendioxid (CO₂)!

CO₂ ist ein farb- und geruchloses Gas. Bei hohen Konzentrationen und schlechter Belüftung besteht Erstickungsgefahr.

- Betriebsanweisung des Herstellers für den Umgang mit CO₂-Druckgasbehältern beachten
- Sicherstellen, dass die CO₂-Flaschengröße dem errechneten Raumvolumen entspricht (*Anhang „EAU~K Aufbauprotokoll“*).
- Bei Verdacht einer erhöhten CO₂-Konzentration nicht einatmen, Gefahrenbereich verlassen, Aufstellort ausreichend belüften.
- CO₂ gemäß den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen abführen.

- Schläuche stets so verlegen, dass der Schlauch nicht mit Hitzequellen, Öl, scharfen Gegenständen, scharfen Kanten usw. in Kontakt kommen kann.

Vor dem CO₂-Flaschentausch



VORSICHT! Erstickungsgefahr durch Kohlendioxid (CO₂)!

Unsachgemäßes Lösen der CO₂-Flasche kann zu gefährlichen Situationen führen.

Vor dem Lösen der CO₂-Flasche stets:

- CO₂-Flaschenventil (Abb. A/3) schließen.
- Sicherheitsventil der CO₂-Flasche (Abb.A/1) lüften.
- Sicherstellen, dass der Betriebsdruck am Ausgangsmanometer auf Null abgesunken ist.
- CO₂-Flasche nur mit geeignetem Ventilschutz (Abb. A/2) transportieren.



Abb.A: CO₂-Flasche zudrehen

1. Die CO₂-Flasche am CO₂-Flaschenventil (Abb. A/3) schließen.

CO₂-Druckminderer abschrauben



Abb. B: CO₂-Druckminderer abschrauben

2. Den CO₂-Druckminderer (Abb. B/1) abschrauben. Dazu die Überwurfmutter mit innenliegender Dichtung (Abb. B/2) mit einem 30-mm-Gabelschlüssel lösen.
3. CO₂-Flasche aus der Befestigung (Abb. C/1) lösen und entnehmen.

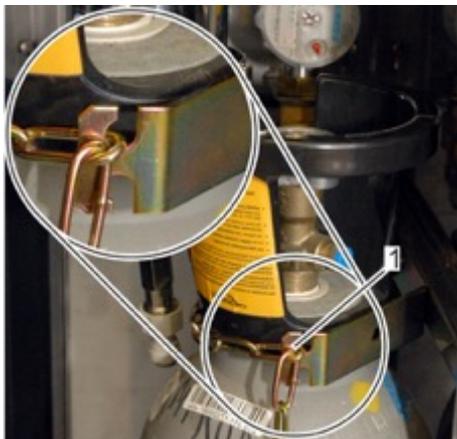


Abb. C: CO₂-Flasche lösen

4. Die neue CO₂-Flasche an einer geeigneten Befestigung (Abb. D/1) aufrecht befestigen.



Abb. D: CO₂-Flaschenhalterung



WARNUNG! Lebensgefahr durch CO₂-Flaschendruck!

Der Druck in der CO₂-Flasche kann bei unsachgemäßem Umgang schwere Verletzungen verursachen bis hin zum Tod.

Vor Arbeitsaufnahme an diesen Bauteilen:

- Drucklosen Zustand herstellen. Auch Restenergien entladen.
- Stets sicherstellen, dass es nicht zum unbeabsichtigten Austritt von CO₂ kommen kann.
- Defekte Bauteile, die im Normalbetrieb mit Druck beaufschlagt werden, sofort von entsprechend geschulten Personen austauschen lassen.
- CO₂-Flaschen immer aufrechtstehend befestigen und vor Umfallen sichern.



WARNUNG! Flaschengröße beachten!

Die maximal zulässige CO₂-Flaschengröße hängt ab vom Raumvolumen. Stets darauf achten, dass die CO₂-Flaschengröße dem Raumvolumen entspricht *Anhang B „EAU~K Aufbauprotokoll“*).

CO₂-Druckminderer anschrauben

5. Den CO₂-Druckminderer (Abb. E/1) mit einem 30-mm-Gabelschlüssel wieder anschrauben. Dazu die Überwurfmutter mit innenliegender Dichtung (Abb. E/2) festziehen.



Abb. E: CO₂-Druckminderer anschrauben



GEFAHR! Undichter Anschluss!

Bei nicht richtig angeschraubtem CO₂-Druckminderer besteht die Gefahr von entweichendem Kohlendioxid (CO₂).

Erster Test auf Dichtigkeit



Um zu prüfen, ob der CO₂-Druckminderer (Abb. 41/1) richtig angebracht ist, gibt es zwei Tests, die beide nacheinander durchgeführt werden müssen.

6. Den Absperrhahn (Abb. F/2) schließen.



Abb. F: Absperrhahn schließen

7. Das CO₂-Flaschenventil (Abb. G/1) kurz öffnen und wieder schließen.

⇒ Bewegt sich der Zeiger in der Anzeige des CO₂-Flaschendrucks (Abb. 43/1) abwärts, gibt es einen Druckabfall. Der CO₂-Druckminderer ist nicht richtig angebracht und CO₂ tritt aus.



Abb. G: CO₂-Flaschenventil öffnen

8. In diesem Fall Überwurfmutter mit innenliegender Dichtung (Abb. H/3) am Anschluss überprüfen.



Abb. H: Manometerdruck prüfen

Zweiter Test auf Dichtigkeit

9. Zum Testen der Dichtigkeit der angeschlossenen Gasleitung (Abb. J/2) das CO₂-Flaschenventil (Abb. J/1) öffnen.



Abb. J: CO₂-Flaschenventil öffnen

10. Absperrhahn (Abb. K/1) öffnen. Dazu Absperrhahn um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Abb. K: Absperrhahn öffnen



Steht der Absperrhahn senkrecht, ist er geöffnet.

11. Den CO₂-Druckregler (Abb. L/1) öffnen.



Abb. L: Druckregler öffnen

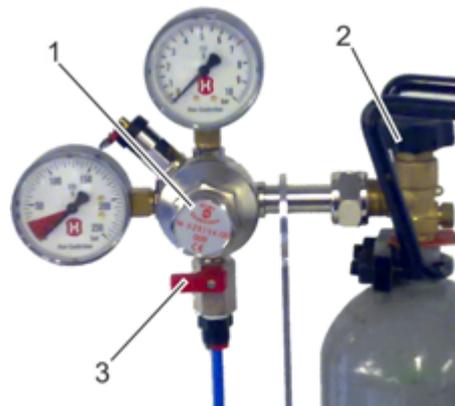


Abb. M: Gaszufuhr wieder schließen

12. Den CO₂-Druckregler (Abb. M/1) schließen, das CO₂-Flaschenventil (Abb. M/2) schließen und den Absperrhahn (Abb. M/3) schließen.

⇒ Zeigt das Manometer zum Anzeigen des CO₂-Drucks am Gerät (Abb. N/1) einen Druckabfall an, ist der CO₂-Druckminderer (Abb. N/2) nicht richtig angebracht und CO₂ tritt aus.

13. In diesem Fall Überwurfmutter mit innenliegender Dichtung (Abb. N/3) am Anschluss prüfen.

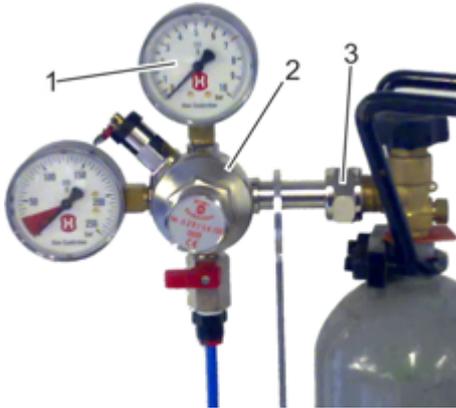


Abb. N: Druck am Manometer prüfen

14. Wenn alle Anschlüsse auf Dichtigkeit geprüft sind, CO₂-Flaschenventil (Abb. P/1) öffnen und Absperrhahn (Abb. P/2) öffnen. Dazu Absperrhahn um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Steht der Absperrhahn horizontal, ist er geschlossen.

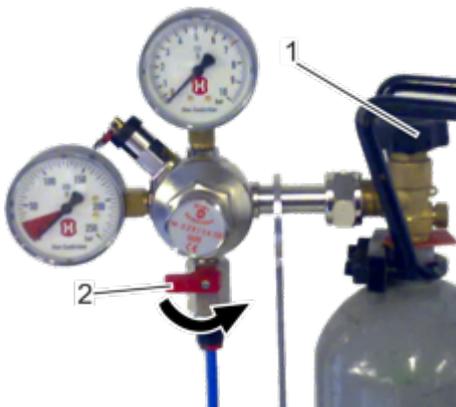


Abb. P: Regler öffnen

CO₂-Flaschendruck einstellen



WARNUNG! Verletzungsgefahr durch falschen CO₂-Flaschendruck!

Falsch eingestellter CO₂-Flaschendruck kann zu gefährlichen Situationen führen.

– Stets darauf achten, dass der eingestellte CO₂-Flaschendruck zwischen 4,5 und 5 bar liegt.

15. Durch Drehen am CO₂-Druckregler (Abb. Q/1) den gewünschten CO₂-Druck einstellen und am Manometer für den am Gerät anstehenden CO₂-Druck (Abb. Q/2) ablesen.

⇒ Das Gerät ist jetzt an die CO₂-Flasche angeschlossen und bereit zum Wasserzapfen.



Abb. Q: CO₂-Flaschendruck einstellen

9.3 Kühllamellen

Die Kühllamellen befinden sich auf der Vorderseite des Gerätes.



HINWEIS!

Für eine ausreichende Be- und Endlüftung im Unterschrank achten und Mindestabstand einhalten!

Stets darauf achten, dass zu den Kühllamellen ein Mindestabstand von 10 cm eingehalten wird, sonst drohen Schäden am Gerät.

- Niemals die Kühllamellen abdecken.
- Niemals Gegenstände vor die Kühllamellen stellen.
- Immer für eine ausreichende Be- und Endlüftung im Unterschrank sorgen.

Die Kühllamellen mit einem geeigneten Pinsel oder Bürste reinigen oder mit einem Staubsauger absaugen.

9.4 Gehäuse reinigen

1. Das Zapfsystem/Gehäuse mit einem geeigneten Reiniger einreiben.
2. Das Mittel kurz einwirken lassen und mit einem trockenen, fusselfreien Tuch abreiben.

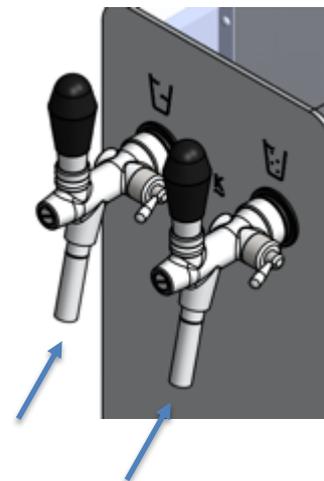
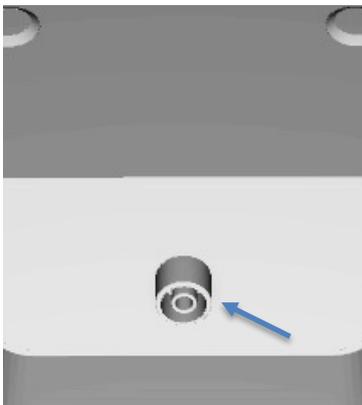
9.5 Auslaufhahn reinigen



HINWEIS! Nicht an den Auslaufhahn fassen!

Um Verunreinigungen des Geräts durch Krankheitserreger zu verhindern, den direkten Kontakt mit dem Auslaufhahn vermeiden.

Auslaufhahn und Ausgabebereich mit einem Desinfektionsspray einsprühen.



9.6 Filterpatrone wechseln

PURE Filterpatrone: Der Wechsel der EingangsfILTERpatrone darf nur durch den Hersteller oder durch zertifizierte Personen durchgeführt werden.

CARE Sterilfilterpatrone: Der Wechsel der Sterilfilterpatrone darf nur durch den Hersteller oder durch zertifizierte Personen durchgeführt werden.

9.7 Wartung und chemische Reinigung

Alle Wartungs- und Servicearbeiten sind ausschließlich von einem zertifizierten Servicetechniker durchzuführen.

Kundendienst

EAUK GmbH
Schulstr.13 | 93087 Alteglofsheim
Tel +49 (0) 9453-99406-0 | Fax -6
Email info@doiteauk.com

10 Störungstabelle

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe	Personal
Manometer am CO ₂ Druckminderer zeigt leer	CO ₂ -Flasche leer	CO ₂ -Flasche wechseln	Betreiber
Tropfschale läuft über	Tropfschale voll	Tropfschale leeren	Betreiber
Geringer Wasserdurchfluss	Filter ist verschlossen	Filter wechseln	Zertifizierte Person
Geringer / Kein Wasserdurchfluss	Wasserzufluss unterbrochen	Wasserzufluss prüfen	Betreiber
Wasser ist warm	Wasserkühlung falsch eingestellt	Hersteller oder zertifizierte Person informieren	Zertifizierte Person
Wasser ist warm	Kühlung defekt	Wasserkühlung einstellen	Zertifizierte Person
Wasseraustritt	Defekt in der Wasserzufuhr	Wasserzufuhr unterbrechen/Eckventil schließen Hersteller oder zertifizierte Person informieren	Betreiber / Zertifizierte Person
Wasseraustritt	Tropfschale voll / Ablauf unterbrochen	Tropfschale leeren / Ablauf prüfen	Betreiber
Tasten leuchten nicht	Stromzufuhr unterbrochen	Stromversorgung / Netzstecker / Netzschalter prüfen	Betreiber
Tasten leuchten nicht	Sicherung defekt	Sicherung austauschen	Zertifizierte Person
Tasten leuchten nicht	Störung im Gerät	Hersteller oder zertifizierte Person informieren	Zertifizierte Person

11 Demontage und Entsorgung

Nachdem das Gebrauchsende des Geräts erreicht ist, muss das Gerät demontiert und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.



Die Demontage erfolgt ausschließlich durch Mitarbeiter des Herstellers oder durch den Hersteller zertifiziertes Personal.



WARNUNG! Lebensgefahr durch fehlerhafte Demontage!

Fehler bei der Demontage können zu lebensgefährlichen Situationen führen oder erhebliche Sachschäden verursachen.

- Die Demontage ausschließlich durch Mitarbeiter des Herstellers oder durch vom Hersteller zertifiziertes Personal ausführen lassen.
- Auch bei nachträglichen Ortsveränderungen den Hersteller hinzuziehen.
- Eigenmächtige Demontage und Ortsveränderungen unterlassen.

11.1 Demontage



Die Demontage erfolgt ausschließlich durch Mitarbeiter des Herstellers oder durch den Hersteller zertifiziertes Personal.

11.2 Entsorgung

Hersteller kontaktieren.

Die Entsorgung des Geräts erfolgt ausschließlich durch den Hersteller.



12 Technische Daten

Technische Daten	EAU~K 4 Sub
Abmessungen in mm (HxBxT)	549 x 328 x 368
Gewicht	45 kg
Zapfleistung	180 l/h
Anschluss elektrisch	230 V AC
Max. Leistungsaufnahme	510 W
Absicherung	16 A
CO2-Betriebsdruck	4 - 5 bar
Wasserdruck min.	2,5 bar
Umgebungstemperaturbereich	16 - 32 °C
Kältemittel	R 290

Technische Daten	eTap	eTube	mTap
Abmessungen in mm (HxBxT)	517 x 202 x 213	426 x 80 Ø	570 x 202 x 227
Gewicht	5 kg	5 kg	5 kg
Zapfsystem	elektrisch	elektrisch	manuell
Anschluss elektrisch	über Aggregat	über Aggregat	-
Tropfschale	Integriert mit Ablaufoption	Aufsatz- oder Einbau-Tropfschale	Integriert mit Ablaufoption

Anhang

Betriebsanweisung für den Umgang mit CO₂-Druckgasbehältern

Betriebsanweisung für den Umgang mit CO₂ Druckgasbehälter

Durch Nichtbeachtung dieser Betriebsanweisung besteht Lebensgefahr!

Vorsicht! Aus Sicherheitsgründen darf in diesem Raum maximal eine __kg Flasche angeschlossen werden

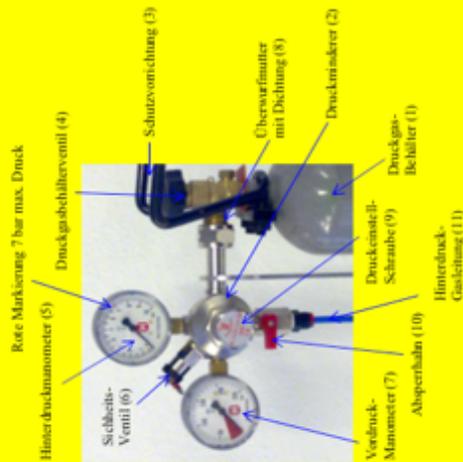
Druckgasbehälter (1) senkrecht aufstellen und befestigen. Niemals ohne Druckminderer (2) Mit Sicherheitsventil (6) anschließen- sonst besteht Zerknallgefahr der Tafelwasseranlage! Aufstellungsraum ausreichend be- und entlüften sonst besteht Erstickungsgefahr!

Druckgasbehälter nur anschließen, wenn

- Der Aufstellungsraum ausreichend be- und entlüftet ist oder eine geeignete Gaswarnanlage vorhanden ist.
- Der Druckgasbehälter (1) aufrecht steht, mit einer Halterung sicher befestigt und vor gefährlicher Erwärmung geschützt ist.
- Vor dem Anschließen prüfen das kein Flüssiggas austritt.
- Ein für die Anlageart zugelassener Druckminderer (2) mit Sicherheitsventil (6) vorhanden ist.
- Das Sicherheitsventil (6) verplombt und funktionslüchtig ist.

Wechsel des Druckgasbehälters (Reihenfolge unbedingt einhalten)

- Der zu wechselnde Druckgasbehälter (1) darf erst nach Schließen des Druckgasbehälters (1), Abschrauben des Druckminderers (2) an der Überwurfmutter (8) und (wenn vorhanden) Aufschauben der Schutzvorrichtung (3) aus der Halterung gelöst werden.
- Der anzuschließende Druckgasbehälter(1) ist mit einer geeigneten Halterung aufrecht so zu befestigen das ein Umfallen ausgeschlossen ist.
- Den Druckminderer(2) mittels eines 30mm Gabelschlüssels mit Dichtung und Überwurfmutter (8) an den Druckgasbehälter (1) fest anschrauben.
- Absperrhahn (10) am Druckminderer (2) schließen, Druckgasbehälterventil (4) Öffnen und wieder schließen, Druckabfall am Vordruckmanometer (7) bedeutet **undicht! Leck suchen!**
- Absperrhahn (9) und Druckgasbehälterventil (4) öffnen, angeschlossene Gasleitung (11) und Rückschlagsicherung wie vor auf Dichtheit prüfen. Nach erfolgter Prüfung alle Hähne bis Anschlag öffnen.



Aufbauprotokoll

Kunde: _____

Standort: _____

Geräte-Nr. _____ Gerätetyp: _____

	ja	nein
Prüfen und Spülen des Wassereckventils		
Prüfung des Stromanschlusses		
Einsetzen des Eingangsfilters		
Spülen des Eingangsfilters mit mindestens 10 Liter		
Einsetzen des Sterilfilters		
Wasserdruckminderer installiert		
Anschluss an hausinternes Wassersystem		
Anschluss an Schukosteckdose		
Anschluss an Abwasser		
Chem. Reinigung durchgeführt (ca 1/2 Liter pro Zapfstelle entnommen)		
Reinigungsmittel einwirken lassen		
Einbau CO ² Flasche		
Einstellen des CO ² Drucks		
Gerät spülen CO ² Wasser		
Gerät spülen stilles Wasser		
Gerät innen und außen reinigen		
Wartungsaufkleber angebracht		
Einweisung des Betreibers in die Grundlagen der Gerätetechnik		
Einweisen des Betreibers auf die Gefahren im Umgang mit CO²		

Einstellungen:

eingestellter Kohlensäuredruck	_____	bar
Füllzeit bei 0,5 Liter still Wasser	_____	sek
Füllzeit bei 0,5 Liter CO ² Wasser	_____	sek
Pumpennachlaufzeit	_____	sek
Portionierung (wenn vorhanden), eingestellt auf	_____	Liter

Gasmengenberechnung:

Raumgröße: _____ m x _____ m x _____ m = _____ m³
 CO² Flaschengröße: _____ 10 kg = 5 m³ oder _____ 6 kg = 3 m³
 Flaschengröße: _____ m³ / Raumgröße _____ m³ = _____ x 100
Errechnete max. CO² Konzentration: _____ %
 Vorraum wurde in die Berechnung einbezogen: _____ ja _____ nein

Datum _____ Unterschrift EauK Service _____ Unterschrift Kunde _____

PROTOKOLL BITTE IM BETRIEBSBUCH ABLEGEN

EauK GmbH, Schulstraße 13, 93087 Alteglofsheim, Tel: +49 (0) 9453-99406-0, Fax: +49 (0) 9453-994066

Wartungsbericht

Kunde: _____

Standort: _____

Geräte-Nr. _____ Gerätetyp: _____

Filter: _____ Wasseruhr: _____

Prüfung

	ja	nein	beheben
Prüfung auf äußere Beschädigung			
Prüfung auf Vollständigkeit der Anlage			
Prüfung des Abwasseranschlusses			
Prüfung des Wasseranschlusses			
Prüfung der Wasserdichtigkeit			
Prüfung des Wasserdurchflusses			
Prüfung des Wasserdruckminderers			
Prüfung des CO ² Anschlusses			
Prüfung des CO ² Druckminderer`s inkl. Überdruckventil			
Prüfung der CO ² Dichtigkeit			
Prüfung der Schlauchquerschnitte			
Prüfung der Karbonatorpumpe			
Prüfung der Filtersysteme (Dichtheit, Durchfluss, Befestigung)			
Prüfung der elektrischen Funktionen			
Prüfung auf Durchfluss "stilles Wasser"			
Prüfung auf Durchfluss "CO ² Wasser"			

Wechsel des Eingangsfilters mit Spülung		
Wechsel des Sterilfilters		

Chemische Reinigung der wasserführenden Teile		
Reinigung der Anlage von außen		
Reinigung der Anlage von innen		
Reinigen und entkalken der Zapfhähne		
Reinigung der Kühlrippen		
Ausspülen der Anlage		
Eintrag in Betriebsbuch / Reinigungsnachweis		
Wartungsaufkleber angebracht		

WARTUNGSBERICHT BITTE IM BETRIEBSBUCH ABLEGEN

Eauk GmbH, Schulstraße 13, 93087 Alteglofsheim, Tel: +49 (0) 9453-99406-0, Fax: +49 (0) 9453-994066

Konformitätserklärung

F 540-028-3KEN (2013-09-01) (F540_028_3KEN)

ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ CERTIFICADO ◆ CERTIFICAT ◆ СЕРТИФИКАТ ◆ 認 証 証 書 ◆ CERTIFICATE ◆ ZERTIFIKAT

TYPE CERTIFICATE



Registration number **08.356.808**

issued for the manufacturer:

SINOP CB a.s.
Jeseniova 2851/32
CZ - 130 00 Praha 3 - Žižkov
Company Registration No.: 26028867

for the product:

Name: **Flow beverage cooler**
 Type designation: **LIMA / SAMBA**
 Modification: **LIMA 1D, 1/8, 1/5 SAMBA 1/5**
 Place of the production: **SINOP CB a.s.**
Pod Stromovkou 205, CZ - 370 01 České Budějovice

at which the certification has been conducted pursuant to ISO/IEC 17067 – System 3 certification scheme in accordance with TÜV SÜD Czech certification system. The results are stated in Evaluation report file No. 08.410.763 from 28.08.2015.

The product type mentioned above fulfils the applicable requirements of the following regulations/standards which were the basis for its evaluation:

Directive 2006/95/EC (17/2003 Coll.), 2004/108/EC (616/2006 Coll), Regulation of the EP and C 1935/2004 (public notice No. 38/2001Sb.+ 127/2009 coll.), ČSN EN 378-1+A2:2012, ČSN EN 378-2+A2:2012, ČSN EN 60335-1, ed.3:+Z1+A11:2014, ČSN EN 55014-1, ed.3+A1+A2:2014, ČSN EN 55014-2+A1+Z1+A2:2009

This certificate is valid till: **03.09.2020**

Details and validity conditions are stated in the annex which forms an integral part of this Certificate and contains 1 page.

This certificate is issued on the basis of voluntary certification, and it does not substitute outputs of the authorized or notified body.

Prague, 03.09.2015



[Signature]
 Head of the certification body

Annex to the Certificate No. 08.356.808

1. The product specimen was entered for evaluation and type certification on 20.07.2015.
2. The Certificate was issued on the basis of the documents provided by the client:
 - Application for certification dated on 20.07.2015
 - Purchase order from 20.07.2015
3. The assessment of factory production control was performed at the product manufacturer concentrating on elements ensuring the continuation of product conformity with certification requirements.
4. Detailed technical data characterizing the product type:

Type designation:	LIMA 1/8 2K	LIMA 1/5 1K	LIMA 1/5 2K
Permanent cooling power ΔT 10°C:	17 l/h	35 l/h	35 l/h
Number of beverages:	2	1	2
Number of taps:	2	1	2
Type designation:	LIMA 1/5 3S	SAMBA 1/5 3S sloup	SAMBA 1/5 3S stůl
Permanent cooling power ΔT 10°C:	35 l/h	35 l/h	17 l/h
Number of beverages:	3	3	3
Number of switches:	3	3	3
Coolant type:	R290 (R134a)		
Rated voltage :	230 V ac		
Power:	330 - 520 W according to model		
Protection class:	I		



5. List of important parts of the technical documentation:
 - It is stated in the Evaluation report file No. 08.410.763 from 28.08.2015.
6. Validity Conditions
 - The certificate shall apply only to its holder and products and production places mentioned therein.
 - The transfer of the certificate by its owner to third parties is inadmissible as well as the use of certificate by third parties.
 - TÜV SÜD Czech shall be notified forthwith of any product modifications compared to the certified specimen. This fact may cause the certificate continuation dependent on an additional conformity evaluation.
 - TÜV SÜD Czech shall supervise the proper functioning of the Quality System at the manufacturer within a once a year period on the basis of a concluded contract about the controlling activity.
 - The certificate can be renewed on request.
 - The certificate shall only be reproduced complete including all the annexes.
 - The right to use TÜV SÜD Czech certification mark was established to the certificate.
 - The certificate holder commits to keep records of all the relevant complaints concerning the conformity of the products with the requirements of regulations and standards and make those records available to the certification body TÜV SÜD Czech.
 - Not specified items (advertising, use of certification mark and certificates) are governed by the General Conditions for Product Certification, as amended.

This language version of the certificate is a translation of a Czech official version No. 08.356.808 issued on 03.09.2015, which is deemed the only one applicable in the event of legal disputes and was printed on 03.09.2015.

Page 1 of the annex